

~ ANLEITUNG
zur Druckdatenerstellung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

bitte lesen Sie sich den Leitfaden in Ruhe durch,
auch wenn die Zeit drängt.

Sorgfältig erzeugte Druckdaten vermeiden unnötige
Probleme und zeitaufwendiges Nacharbeiten.

Möchten Sie noch tiefer ins Detail gehen, empfehlen
wir Ihnen www.cleverprinting.de.

Dort finden Sie ein hervorragendes Handbuch für die
Datenerzeugung, das Sie sich kostenlos herunterladen
oder als günstige Druckversion bestellen können.

Kurz und knapp

Wir bitten um Folgendes:

- standardisierte Composite-PDF, z. B. PDF X-4, als Einzelseiten inklusive Vakantseiten, idealerweise aus Ihrem Layoutprogramm exportiert (siehe folgende Seite)
- Umschlag für Faden- und Klebebindung (siehe Seite 5 und 6)
- Dateien nach Seitenzahl benannt (z.B. „Mueller_001-030.pdf“, bitte kurze Dateinamen ohne Sonder-, Leerzeichen oder Umlaute)
- verwenden Sie statt des Leerzeichens den Unterstrich
- Beschnitt randabfallender Elemente 3 mm
- Schnittmarken mindestens 3 mm vom Endformat entfernt
- Bilder im Farbmodus CMYK mit mindestens 300 dpi bei Abbildungsgröße (Strichzeichnungen mindestens 1200 dpi)
- ausreichende Linienstärken, mindestens 0,1 mm
- alle Schriften eingebettet
- alle Farben als Prozessfarben in CMYK angelegt, mit Ausnahme von Sonderfarben
- bereits richtig definiertes Überdrucken/Aussparen (bei Besonderheiten bitte Hinweise an den Sachbearbeiter oder einen Mitarbeiter der Druckvorstufe)
- bei Bildern sollte die maximale Flächendeckung bei coated Papieren 320 %, bei uncoated Papieren 280 % nicht überschreiten

Datenübergabe

- WeTransfer
- E-Mail: Sachbearbeiter laut Angebot
- FTP: Ihre Daten können Sie auch auf unseren FTP-Server laden, die Zugangsdaten hierzu erfahren Sie von Ihrem Sachbearbeiter oder von einem Mitarbeiter der Druckvorstufe
- per Datenträger: z.B. USB-Stick
- über Eberl-Datenbereitstellungslink (Filesharing)

Testdaten

- Bei Ihren ersten Druckaufträgen bei uns, sowie bei speziellen Objekten, empfehlen wir vorab die Zusendung einiger Testseiten zur Prüfung.
So können eventuelle Fragen oder Probleme bereits vor Produktionsbeginn besprochen werden.

PDF erstellen

- Sowohl Adobe InDesign als auch QuarkXPress in der jeweils aktuellen Version bieten Ihnen die bequeme Möglichkeit, die Druckdaten direkt aus der Anwendung heraus zu exportieren. Bitte nutzen Sie hierzu unsere PDF-Vorgaben. [Diese finden Sie auf unserer Homepage.](#)
- Wie Sie beim PDF-Export aus InDesign vorgehen, erfahren Sie auf Seite 7.
- Der Weg über Post-Script und Distiller ist nicht mehr zeitgemäß und wird von Adobe auch nicht mehr weiterentwickelt.

Angaben zum Datenfinishing

Farbräume und Profile

- Konvertierung mit den entsprechenden Fogra-Profilen ([Download unter www.eci.org](http://www.eci.org)) in den CMYK-Farbraum oder in Graustufen. Der Zielfarbraum ist abhängig vom Auflagenpapier.

| Druckbedingung | Profildatei |
|--|---------------------------------|
| Papiertyp 1 und 2 , glänzend und matt gestrichen Bilderdruck • Premium gestrichenes Papier aus ISO 12647-2:2004 | ISO Coated v2 300% (ECI) (F39) |
| Papiertyp 1 und 2 , glänzend und matt gestrichen Bilderdruck • Premium gestrichenes Papier aus ISO 12647-2:2013 PC 1 | PSO Coated v3 (Fogra51) (F51) |
| Papiertyp 4 , ungestrichen holzfrei weiß Offset • Tonwertzunahmekurven C (CMYK) aus ISO 12647-2:2013 | PSO Uncoated v3 (Fogra52) (F52) |
| Papiertyp 5 , ungestrichen leicht gelblich Offset • Tonwertzunahmekurven C (CMY) und D (K) aus ISO 12647-2:2004 | ISO Uncoated (Fogra 47) |

- Von der Norm abweichende Profile siehe „Proofs und Farbprofile“.
- Definieren Sie Sonderfarben als Volltonfarbe.
- Das Dokument sollte nur Farben enthalten, die auch später gedruckt werden.

Seitenformat – Inhalt

- Für Inhalte erstellen Sie ein PDF-File mit Einzelseiten, keine Montageflächen.
- Speichern Sie für den Inhalt so wenig Einzeldateien wie möglich ab. Lässt sich dies nicht vermeiden, verwenden Sie bitte in den Dateinamen die Seitennummern, z. B. „001-215.pdf“. Dies erleichtert uns das Auffinden einzelner Seiten und das Zuordnen der Teile.

Seitenformat – Umschlag

- Umschläge und Überzüge fadengehefteter und klebegebundener Produkte müssen als Montagefläche, d. h. Titel (U1), Rücken(zeile) sowie Rückseite (U4) mit entsprechender Rückenstärke angelegt werden. Die Innenseiten werden als Einzelseiten angelegt.
- Legen Sie Schnitt-, Rücken- sowie Klappenmarken an.

Klebebindung

- Bei überlaufenden Bildern von Umschlagseite 2 zum Inhalt, sowie von der letzten Inhaltsseite zur Umschlagseite 3 müssen die Bilder auf jeder Seite um 5 mm aus dem Bund heraus verschoben werden. Durch die sog. Seitenbeimung wird der Inhalt in den Umschlag eingeklebt. Dies geschieht auf einer Breite von standardmäßig 5 mm entlang des Rückens. Durch dieses Kleben gehen sowohl auf der Umschlagseite 2 als auch auf der Inhaltsseite je 5 mm Bildanteil verloren, da diese aufeinandergeklebt sind. Somit ist ein fließender Bildübergang nicht mehr möglich und es fehlt 1 cm des Bildes. Daher muss sowohl das Bild auf der Umschlagseite als auch das Bild auf der Inhaltsseite um 5 mm aus dem Bund heraus verschoben werden, um diesen Effekt zu vermeiden.
- Ähnlich verhält es sich beim Inhalt. Falls es hier ebenfalls überlaufende Seiten gibt, gehen durch den sog. Klammereffekt Informationen im Bund verloren. Eine klebegebundene Broschüre kann nie ganz plano aufgeklappt werden, durch den Leim im Rücken werden die Seiten zusammengehalten. Sie sollten sich in diesem Fall mit dem Sachbearbeiter in Verbindung setzen. Wir empfehlen daher, keine wichtigen Elemente im Bund zu platzieren.

Proofs und Farbprofile

- Achten Sie bei der Erstellung der Druckdaten auf das zum Papier passende Farbprofil. Der PSO-Standard und unser Workflow samt Plattenkennlinien basiert auf den aktuellen ICC-Profilen für gestrichene und ungestrichene Papiere. Diese finden Sie kostenlos auf www.eci.org unter „Downloads“: „ISO Coated v2“, „ISO Coated v3“, „ISO uncoated“ und „ISO uncoated v3“.
- Bitte liefern Sie uns parallel zu den Druckdaten farbverbindliche Digitalproofs mit Ugra-/Fogra-Medienkeil CMYK. Zur Gewährleistung der korrekten Wiedergabe im Druck passen Sie im Vorfeld der Produktion Farben und Kontrast an.
- Für „von der Norm abweichende“ Papiere, wie zum Beispiel Amber Grafik, Lessebo oder Munken-Papiere, sollten Sie entsprechende Profile nur nach Rücksprache mit unserem Verkaufsdienst oder der Druckvorstufe einsetzen.
- Um die Druckwiedergabe hier im Vorfeld exakt abzustimmen, empfehlen wir einen Maschinenandruck auf Auflagenpapier mit einem Messchart. Dies hilft Ihnen, ein eigenes Farbprofil zu erstellen.

Daten- und Korrekturstände, Archivierung

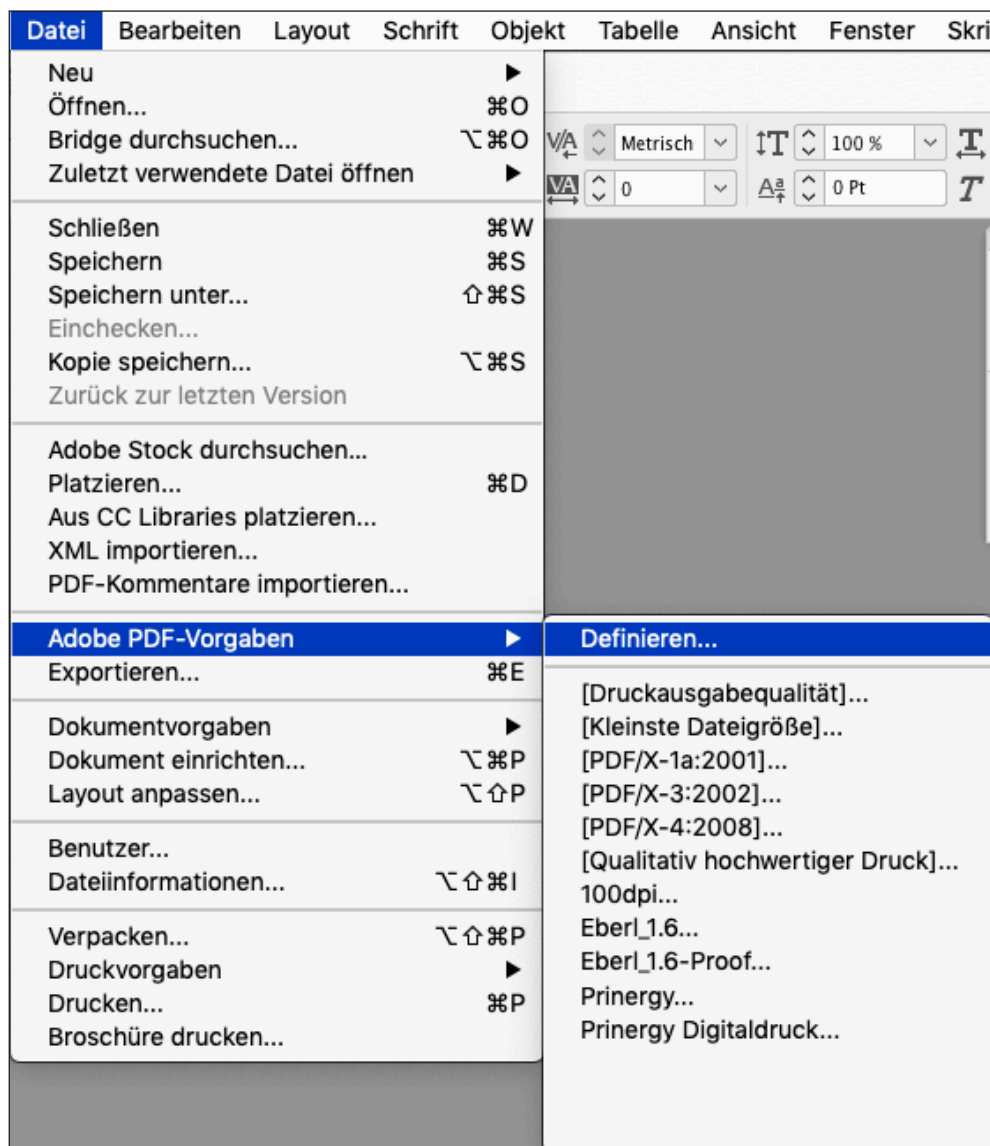
- Die Archivierung der ursprünglichen Layoutdaten obliegt Ihnen. Wir raten davon ab, eventuelle Autorkorrekturen vor der Druckfreigabe von uns in den Druckdaten durchführen zu lassen. Die Bearbeitung von PDFs ist zeitaufwendig und kann zu Fehlern führen. Bitte korrigieren Sie Ihr Dokument selbst auf den aktuellen Stand und senden Sie uns nur die von der Korrektur betroffenen Austauschseiten als PDF zu.

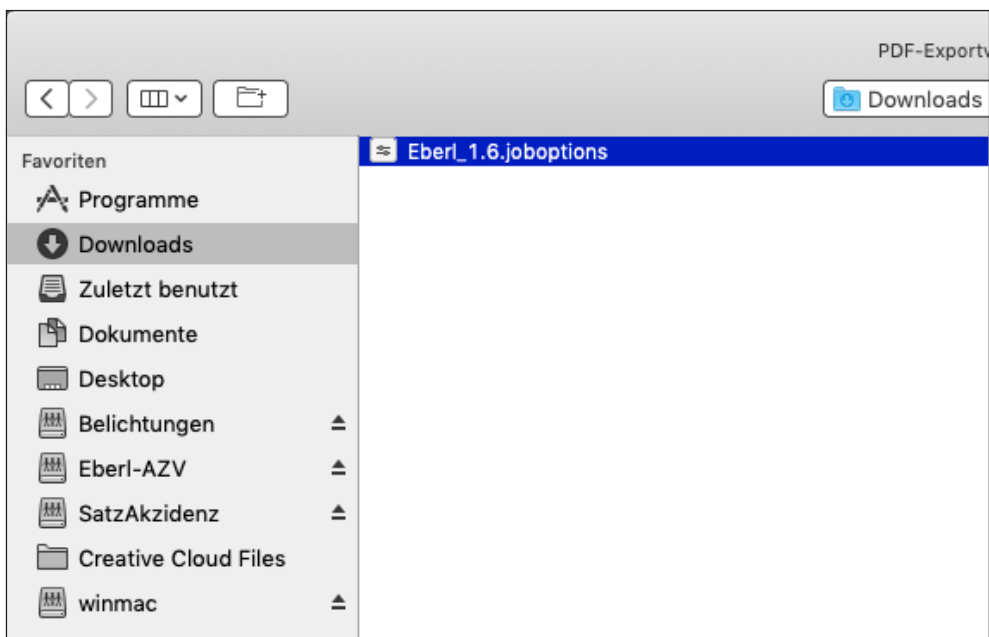
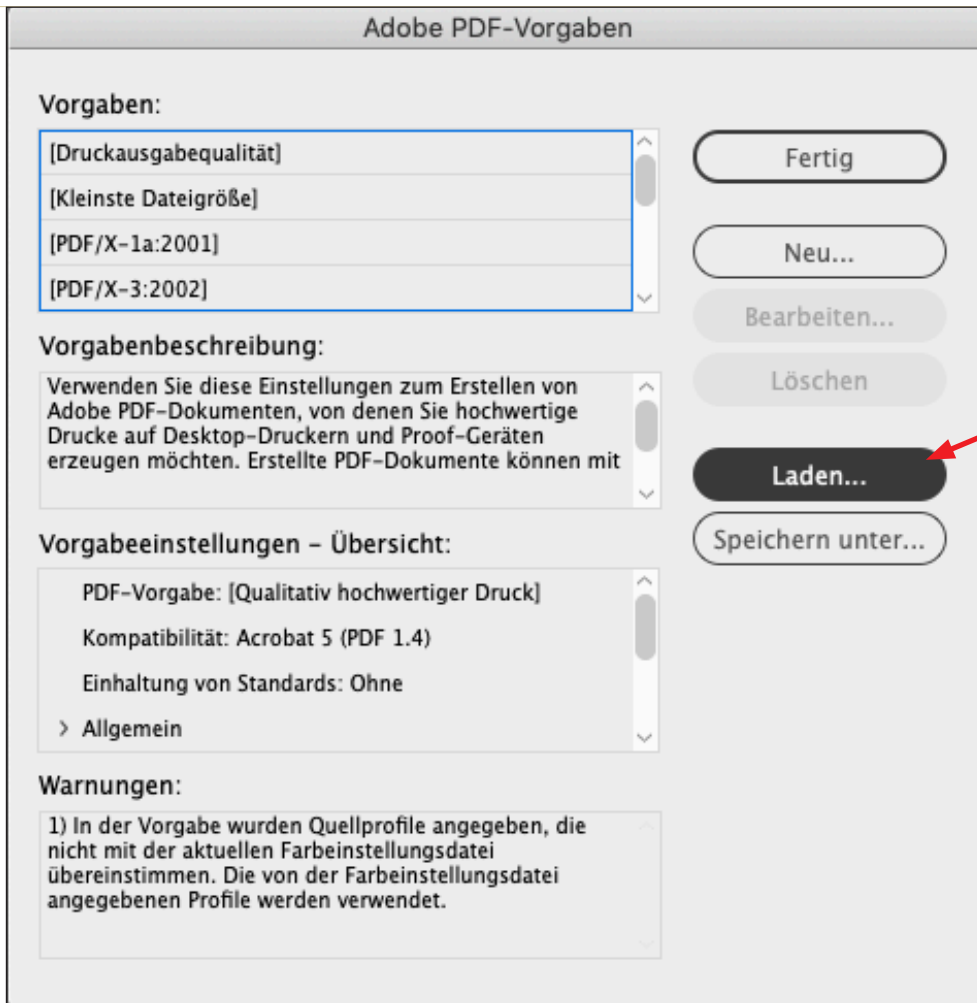
Somit ist gewährleistet, dass Sie den tatsächlich letzten Datenstand bei sich haben und für spätere Nachdrucke archivieren können.

PDF aus InDesign exportieren

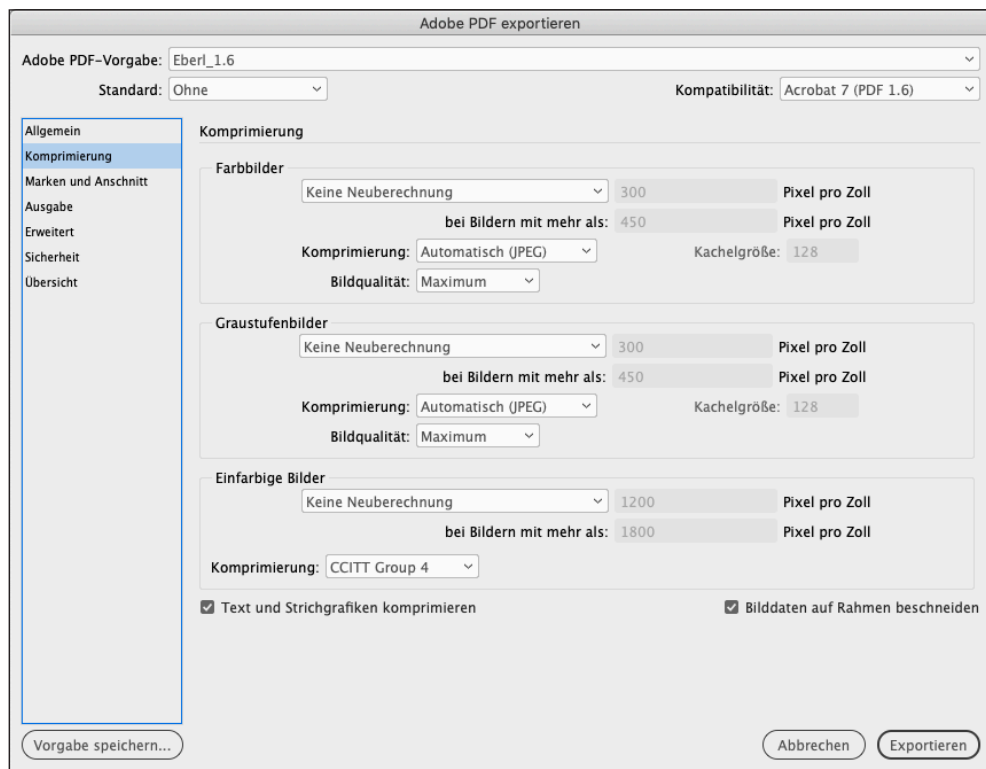
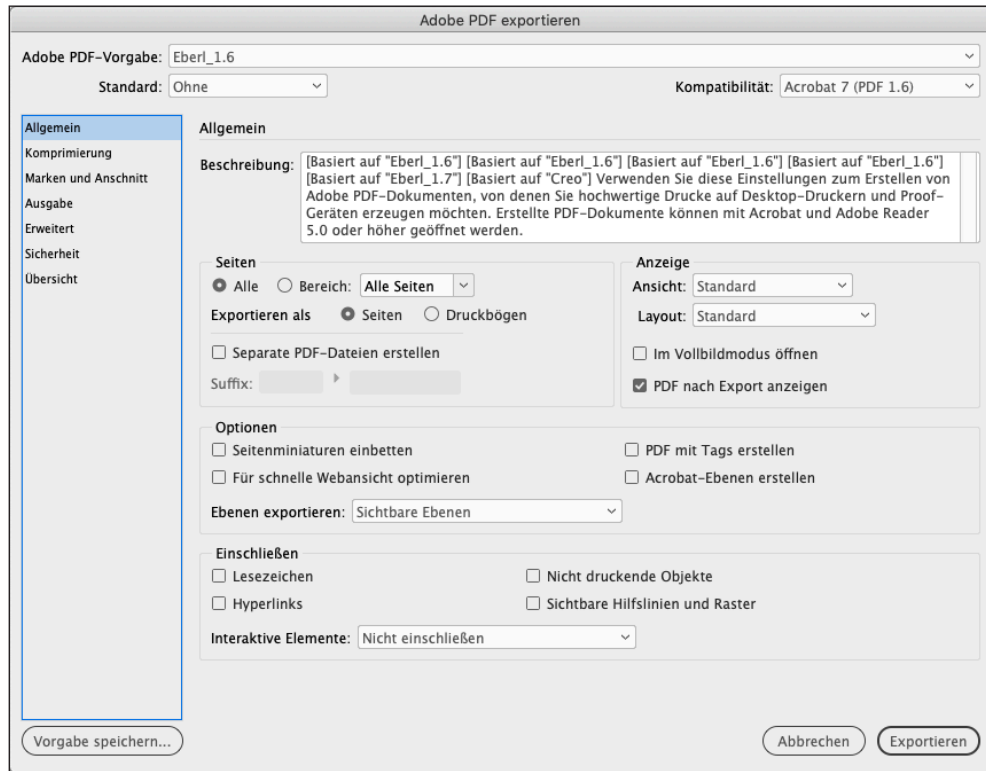
- InDesign bietet Ihnen die Möglichkeit, PDF-Voreinstellungen <zu importieren. Unsere spezifischen Voreinstellungen (*.joboptions) finden Sie hier zum Download: www.eberlkoesel.de/Datenlieferung

Gehen Sie dazu bitte über das InDesign-Menü „Datei > Adobe PDF-Vorgaben > Definieren ...“ zu den „Adobe PDF-Vorgaben“. Hier haben Sie die Möglichkeit, die entsprechende PDF-Voreinstellung (*.joboptions) zu importieren (Laden ...).





- Um ein PDF aus InDesign zu exportieren, gehen Sie im InDesign-Menü auf „Datei > Adobe PDF-Vorgaben“ > „Eberl_1.6“. Nun verlangt InDesign nach dem Dateinamen und dem Speicherort. Wählen oder ändern Sie ggf. im Menüfenster den Namen und gewünschten Speicherort.



Adobe PDF exportieren

Adobe PDF-Vorgabe: Eberl_1.6
Standard: Ohne
Kompatibilität: Acrobat 7 (PDF 1.6)

Marken und Anschnitt

Marken

Alle Druckermarken Art: Standard
 Schnittmarken Stärke: 0,25 Pt
 Anschnittsmarken Versatz: 2,117 mm
 Passermarken
 Farbkontrollstreifen
 Seiteninformationen

Anschnitt und Infobereich

Anschnittseinstellungen des Dokuments verwenden

Anschnitt:

Oben: 3 mm Links: 3 mm
Unten: 3 mm Rechts: 3 mm

Infobereich einschließen

Vorgabe speichern... Abbrechen Exportieren

Adobe PDF exportieren

Adobe PDF-Vorgabe: Eberl_1.6
Standard: PDF/X-4:2010
Kompatibilität: Acrobat 7 (PDF 1.6)

Ausgabe

Farbe

Farbkonvertierung: Keine Farbkonvertierung
Ziel: n. zutr.
Berücksichtigung der Profile: Alle RGB-Profile und CMYK-Quellp...
 Überdrucken simulieren Druckfarben-Manager...

PDF/X

Name des Ausgabemethodenprofils: ISO Coated v2 (ECI) !
Name der Ausgabebedingung:
Kennung der Ausgabebedingung:
Registrierung:

Beschreibung

Zeigen Sie auf eine Option, um eine Beschreibung einzublenden.

Vorgabe speichern... Abbrechen Exportieren